

# ▶ PST-BI Kostenrechnung

## Wie Sie auf einen Blick erkennen: was, wen, wann, warum wieviel kostet.

### Das universelle Werkzeug für die Berechnung der Kosten

Eine flexible und umfassende Kostenrechnung für die unterschiedlichsten Kostenrechnungsobjekte benötigt auch eine flexible Datenbasis. Was liegt also näher, als das PST-BI Data Warehouse für die einheitliche Datenbasis der Kostenrechnung zu nutzen.

Damit steht die gleiche Datenbasis für zwei unterschiedliche Zwecke zur Verfügung: Einmal für das Reporting und zum anderen für die Kostenrechnung. Die Kostenrechnung benötigt also keine eigene Verwaltung für Stamm- oder Bewegungsdaten, sondern nutzt bestehende Strukturen.

### Die Umlagen und die ILV: absolute Flexibilität bei der Verrechnung

Die Grundidee bei Umlagen und innerbetrieblicher Leistungsverrechnung ist, völlig frei zu bestimmen welche Kosten auf welche Zielobjekte verteilt werden sollen.

So sind Umlagen und Leistungsverrechnungen nicht nur zur Kostenstellenrechnung zu verwenden, sondern auch für die Ergebnisrechnung.

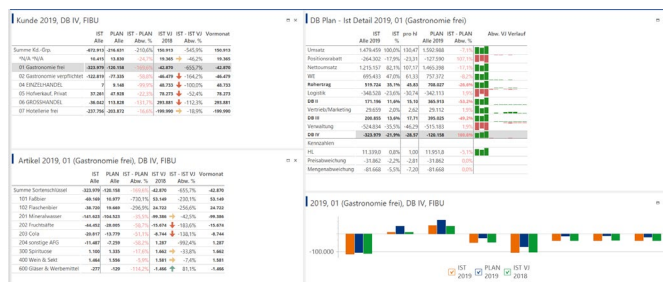


### Die Ergebnisrechnung: rechnen Sie mit allem was Sie brauchen

Erstellen Sie mit PST-BI Kostenrechnung Ihre Kundenergebnisrechnung. Direkte Erlöse und Kosten werden über operative Systeme in das System geleitet. Anschließend

kann eine Verrechnung von Vertriebs- und Verwaltungsbereichen auf Kunden oder Kundengruppen erfolgen.

Die gleiche Vorgehensweise ist auch für andere Bereiche möglich: z.B. Artikel, Touren, Lager, Projekte, Vertreter oder auch Profit Center lassen sich so innerhalb der Ergebnisrechnung darstellen.



Bsp.: DB-Rechnung pro Kunde und Artikel

### Mit der Kalkulation die Zukunft im Griff: genau bis ins Detail

Kostenträgerstückrechnungen sind häufig in PPS Systemen angesiedelt. Dieser Ansatz reicht dann nicht aus, wenn sich das Unternehmen Preisschwankungen ausgesetzt sieht, wie sie durch volatile Märkte verursacht werden.

Hier wird es notwendig die einzelnen Kalkulationen in Varianten, meist für mehrere Jahre in die Zukunft durchzuspielen. Hierfür wurde das Modul Kalkulation geschaffen: Berechnung der Herstellkosten mit Varianten auf Stücklistenbasis zu simulieren um die Auswirkungen von Preisschwankungen zu erkennen.

### Die Prozesskostenrechnung: übersichtliche Darstellung, mehr Transparenz

Die beiden wesentlichen Ziele der Prozesskostenrechnung sind: die Schaffung von Kostentransparenz in den indirekten Bereichen und die Darstellung des damit verbundenen Ressourcenverbrauchs.

PST-BI Kostenrechnung stellt alle dafür nötigen Werkzeuge zur Verfügung, ganz ohne Programmierung. Die Verbesserung der Produktkalkulation ist dabei ein willkommener Nebeneffekt.

Die Analyse von Prozessen nach Leistungs- und Kostenkriterien ist ebenso möglich, wie die Bildung von Prozesskostensätzen. Dies schafft die Basis für eine prozessbezogene Darstellung der Kosten eines Kunden und ermöglicht, ihn genauer zu beurteilen.

Mehr über PST-BI Kostenrechnung erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!